

„Welche Kickschuhe sind besser?“

Heidenheims Kicker Oliver Steurer und Patrick Mainka haben Zeit und Geschenke für die Camp-Kicker aus Herlikofen mitgebracht

An Überraschungsgästen mangelt es in diesem Jahr beim Schleich-Camp des TV Herlikofen wahrlich nicht. Einen Tag nach dem Besuch von Ex-Profi Silvio Meißner sind gleich zwei Profis des Zweitligisten 1. FC Heidenheim zu Gast gewesen. Oliver Steurer und Patrick Mainka haben sich viel Zeit genommen, um die Fragen der Camp-Teilnehmer zu beantworten.

VON EDUARD KESSLER

Nicht nur eine Runde mit Fragen und Antworten bei Sonnenschein am Rande des Fußballplatzes haben die Nachwuchsfußballer am vierten und vorletzten Campstag erlebt. Alle bekamen außerdem noch eine Eintrittskarte für ein Heimspiel des 1. FC Heidenheim geschenkt.

Mit großer Begeisterung und noch größeren Augen hörten die Campteilnehmer der Vorstellung der Überraschungsgäste vom FCH zu. Oliver Steurer ist erst 23 Jahre alt, hat aber schon eine ereignisreiche Karriere hinter sich. Angefangen hat er seine sportliche Karriere als Bambini-Kicker in Gelsenkirchen, wechselte dann in die Junioren-Klasse und spielte für Borussia Dortmund, den FC Schalke 04 und entwickelte sich schließlich bei Rot-Weiss Essen weiter. Im Herrenbereich spielte Steurer als Abwehrspieler für Schwarz-Weiss Essen, Rot-Weiß Oberhausen, Borussia Dortmund II sowie die erste Mannschaft des BVB. In dieser Saison hat er schon vier Spiele für den FCH bestritten.

Patrick Mainka ist wie sein Teamkollege 23 Jahre alt. Er hat mit dem Fußball in Gütersloh begonnen, spielte dann für die Junioren von Viktoria Clarholz, dem FSC Rheda und Arminia Bielefeld. In Ostwestfalen wurde sein Talent erkannt, worauf er zu den Profis der Arminia wechselte und danach im Mittelfeld für Werder Bremen und Borussia Dortmund II spielte. Für den 1. FC Heidenheim ist er in der laufenden Saison schon dreimal aufgelaufen. Mit Begeisterung sprachen beide



Die beiden Profis Oliver Steurer und Patrick Mainka (rechts) vom 1. FC Heidenheim sind beim Schleich-Camp des TV Herlikofen zu Gast gewesen und haben fleißig Autogramme verteilt.

über Fußball und gaben den Kindern und Jugendlichen wichtige Tipps für ihre persönliche Entwicklung.

„Es ist sehr wichtig, dass Fußballer, die in ihrer Karriere schon etwas erreicht haben, mit Kindern und Jugendlichen über den Alltag, über Erfolge und Niederlagen sprechen“, meinte Patrick Mainka. „Von den Augen der Camp-Teilnehmer hat man

die Begeisterung ablesen können, dass sie am Fußball Spaß haben und sich weiterentwickeln wollen.“

Bei der Fragerunde wollten die Kinder und Jugendlichen des Schleich-Camps von den beiden Überraschungsgästen beispielsweise wissen, wie man sich zum Profifußballer entwickeln kann, wie viele Tore beide schon geschossen haben, wel-

che Kickschuhe besser sind und welche Schuhgröße beide haben. Auch zu ihren Autos und ihren Hobbys wollten sie ehrliche Antworten haben und bekamen diese dann auch. Danach gaben die beiden Profis Oliver Steurer und Patrick Mainka noch fleißig Autogramme und überreichten Eintrittskarten für ein Heimspiel des 1. FC Heidenheim.



Die Autogramme von Oliver Steurer (links) und Patrick Mainka waren heiß begehrt.



Gespannt lauschten die Camp-Teilnehmer bei der Fragerunde den beiden Profis.



Der Besuch der beiden Zweitligafußballer war für alle Beteiligte ein Höhepunkt dieses Camps.

Das Gesicht des Tages



Jannik Belstler

ist begeisterter Fußballer. Seine sportliche Karriere hat der 15-Jährige als Bambini-Kicker beim TV Herlikofen angefangen, spielt in dieser Saison in der B-Jugend, engagiert sich sehr im Verein bei der Jugendarbeit und momentan beim Fußball-Camp als Co-Trainer. Außerdem spielt er Tennis. Die Begeisterung für den aktiven Sport möchte Jannik Belstler auch weiter ausbauen. Er besucht die 10. Klasse des Franziskus-Gymnasiums in Mutlangen und will nach seinem Abitur Sportwissenschaft an der Hochschule Stuttgart studieren.